

Bis zum Umfallen gekämpft: Im wahrsten Sinne des Wortes

VON ULRICH HEMPEN

HILDESHEIM. Die Erleichterung beim Fußball-Regionalligisten VfV Borussia 06 Hildesheim ist groß. „Das hat man schon auf der Rückfahrt aus Hamburg gespürt – die Stimmung im Bus war sehr gelöst“, sagt Stürmer Omar Fahmy. Nach sechs Niederlagen in Folge konnte der Aufsteiger am vergangenen Sonntag beim HSV II endlich den zweiten Saisonsieg einfahren. Fahmy hatte seinen Anteil am 2:1-Erfolg: Er erzielte kurz nach der Pause das 2:0 – sein zweiter Saisontreffer.

„Aber wir waren auf der Rückreise alle ziemlich platt. Wir sind beim HSV an die Grenzen gegangen – ausgelassen feiern, war nicht drin“, so Fahmy weiter, der während der Partie in der 72. Minute sein Limit erreicht hatte und mit schweren Krämpfen vom Platz getragen wurde.

Fahmy kennt die Regionalliga bereits von seinem Gastspiel beim Goslarer SC. Er wusste vorher, was auf das Team zukommt. „Gerade, wenn du individuell nicht so stark besetzt bist wie andere Klubs, musst du in jedem Spiel kämpferisch alles geben. Sonst hast du keinen Erfolg.“ Das gilt im übrigen auch für den kommenden Sonntag. Dann empfängt der VfV 06 den Lüneburger SK Hansa im Ebert-Stadion (Anpfiff 15 Uhr).

Beim Training unter der Woche war ebenfalls zu spüren, dass allen ein Stein vom Herzen gefallen ist. Allerdings sei es vorher in den Wochen der Niederlagen auch nie besonders hektisch oder unwirsch zugegangen, sagt Fahmy. „Das liegt am Trainer: Jürgen Stoffregen ist die ganze Zeit abgeklärt gewesen, hat beruhigend auf das Team eingewirkt.“

Apropos Training: Die Mannschaft wirkt grundsätzlich fit, kann in den Spielen bis zur 90. Minute volles Tempo gehen – wie zuletzt wieder in Hamburg gesehen. Die VfV 06er betreiben in der neuen Liga einen deutlich höheren Trainingsaufwand. Das ist nicht immer leicht für die Spieler, denn so ziemlich jeder im Kader hat mehr als bloß Fußball im Kopf. Einige arbeiten, andere studieren oder sind in der Ausbildung.

Auch Fahmy hat neben der Regionalliga noch anderes um die Ohren. Er studiert in Hildesheim auf Lehramt, dazu kümmert er sich um sein pädagogisches Projekt „Funah“, das immer größer wird.

„Funah“ steht für Fußball und Nachhilfe und soll Kinder zum Lernen motivieren. „Ich habe jetzt ein anderes Zeitmanagement als noch vor dem Aufstieg“, sagt der Stürmer. Er legt sich alle Termine, die nichts mit dem VfV 06 zu tun haben, an den Anfang der Woche. „Damit ich mich ab Donnerstag voll auf Fußball konzentrieren kann und im Spiel am Wochenende den Kopf frei habe.“

Die Sache mit den Krämpfen während des HSV-Spiels hat er überwunden. Eine Zerrung ist daraus nicht entstanden. „Ich bin fit. Wenn der Trainer mich aufstellt, kann ich gegen Lüneburg spielen.“

Froh ist Fahmy über die späte Verpflichtung von Deniz Tayar. „Mit ihm haben wir einen erfahrenen Innenverteidiger dazu bekommen. Deniz spricht mit den jungen Spielern und bringt Ruhe rein.“ Vielleicht wird damit auch das Problem minimiert, das dem VfV 06 zuletzt das eine oder andere mal das Genick brach: Die Unachtsamkeit bei gegnerischen Ecken und Freistößen. Hier kassierten die Hildesheimer viele unnötige Treffer. Fahmy: „Fast jeder Fehler wird in der Regionalliga bestraft – daran muss man sich erst gewöhnen. Aber wir lernen von Mal zu Mal dazu.“

DIE NÄCHSTEN SPIELE

Regionalliga Nord

FC Eintr. Norderst. – E. Braunsch. II (U23)	Fr, 19.30 Uhr
SpVgg Drochters./Assel – Hann. 96 II (U23)	Fr, 19.30 Uhr
VfL Wolfsburg II (U23) – BSV Schw.-W. Rehd.	Sa, 12.00 Uhr
Goslarer SC – VfB Oldenburg	Sa, 14.00 Uhr
Hamburger SV II (U23) – SV Meppen	So, 14.00 Uhr
ETSV Weiche Flensburg – TSV Havelse	So, 14.00 Uhr
BV Cloppenburg – FC St. Pauli II (U23)	So, 14.00 Uhr
VfV Borussia 06 Hildesh. – Lüneb. SK Hansa	So, 15.00 Uhr
1. VfB Oldenburg	8 6 1 1 16: 9 19
2. VfL Wolfsburg II (U23)	8 5 2 1 22: 5 17
3. ETSV Weiche Flensburg	7 5 1 1 18: 7 16
4. FC Eintracht Norderstedt	8 5 1 2 18: 9 16
5. SV Meppen	7 4 2 1 13: 6 14
6. BSV Schwarz-Weiß Rehden	8 3 4 1 14: 9 13
7. VfB Lübeck	8 4 1 3 17:13 13
8. TSV Havelse	8 4 1 3 14:17 13
9. Eintracht Braunschweig II (U23)	8 4 0 4 9: 8 12
10. SpVgg Drochtersen/Assel	8 3 2 3 9:11 11
11. Lüneburger SK Hansa	8 2 4 2 12:13 10
12. BV Cloppenburg	8 2 3 3 7:15 9
13. Hamburger SV II (U23)	8 2 2 4 10:16 8
14. FC St. Pauli II (U23)	8 2 2 4 12:19 8
15. Hannover 96 II (U23)	7 2 1 4 10:12 7
16. Goslarer SC	8 2 0 6 11:18 6
17. VfV Borussia 06 Hildesheim	8 2 0 6 9:18 6
18. TSV Schillsee	9 0 1 8 9:25 1



Torjubil bei Omar Fahmy: Er erzielte gegen den HSV II den zweiten Hildesheimer Treffer.

Foto: Bodensiek